

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
des Fischereivereins Gemen-Burlo- Gelsenkirchen e.V. vom 19.06.2021
im Vereinsheim am Kalverkamp**

- 1. Begrüßung**
Um 17.00 Uhr wurden die 36 Anwesenden, nach der Kontaktaufnahme, durch den 2.Vors. begrüßt. Schriftführer der Sitzung ist Dirk Igel.
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Beschlussfähigkeit der Versammlung**
Diese wurde festgestellt
- 3.** Der 2.Vors. bat die Anwesenden Mitglieder um eine Schweigeminute zum Gedenken, an das Ableben unseres 1.Vors. Andreas Völlings.
- 4. Ehrung der Jahresbesten durch den Geschäftsführer**
1. Felix Demming
2. Uwe Arnold
3. Timo Heumer
Die goldene Verbandsnadel bekamen:
Hans Jürgen Göbbels für 25 Jahre Verbandsmitgliedschaft.
Des Weiteren wurden die überarbeiteten Urkunden an Jürgen Gesing und Dirk Igel für ihre Jugendarbeit und an Hans-Jürgen Göbbels für seine 20-Jährige Vorstandstätigkeit übergeben.
- 5. Verlesen des Protokolls vom Vorjahr**
Das Protokoll ist auf der Homepage des Vereins bereitgestellt, oder persönlich beim Vorstand anzufragen
- 6. Jahresbericht des Vorsitzenden**
Der 2. Vors. gibt zunächst die Anzahl der Mitglieder bekannt (**220 Mitglieder**) und berichtete der Versammlung über sämtliche Aktivitäten aus dem Vorjahr 2020. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für deren besonderen Einsatz der verschiedenen Aktionen im Verein
- 7. Kassenbericht**
Den Kassenbericht verlas Dirk Igel.
- 8. Kassenprüfungsbericht**
Die Kasse wurde nach Prüfung als in Ordnung befunden.
- 9. Aussprache zu TOP 5 bis 6**
Es gab von den Mitgliedern keine Einwände.
- 10. Entlastung des Vorstandes**
Der Vorstand wurde einstimmig entlastet

11. Neuwahlen:

1. Vorsitzender für 1 Jahr, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer für je 2 Jahre. 1. und 2. Kassenprüfer.

Uwe Arnold wurde zur Wahl des 1.Vors. aus der Versammlung vorgeschlagen. Uwe Arnold wurde mit 35 Jastimmen und 1 Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wolfgang Holtwick wurde zur Wahl des 2.Vors. aus der Versammlung vorgeschlagen. Wolfgang Holtwick wurde mit 35 Jastimmen und 1 Enthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

Hans-Jürgen Göbbels wurde zur Wiederwahl des Geschäftsführers vorgeschlagen. Hans-Jürgen Göbbels wurde zum Geschäftsführer wiedergewählt.

Wahl der Kassenprüfer

Marco Haussmann wurde zum 1. Kassenprüfer gewählt.

Nils Ebbert wurde zum 2. Kassenprüfer gewählt.

Wahl eines Jugendleiters

Corinna Soya wurde als Jugendleiterin gewählt.

Uli Lübcke wurde zum Hüttenwart bestimmt.

12. Satzungsänderung

Der schon gewählte 1.Gewässerwart Jonas Vornholt wird mit in den geschäftsführenden Vorstand aufgenommen, so das der geschäftsführende Vorstand aus 5 Personen besteht. Der 1. Gewässerwart wird in 2 Jahren neu gewählt.

13. Besatzmaßnahmen und Arbeitsdienste sowie Fangmeldungen

Der 1.Gewässerwart berichtete über Maßnahmen und Vorhaben bezüglich der Pachtgewässer des Vereins, die in 2020 stattgefunden haben, sowie über die, die in 2021 noch stattfinden sollen. Besetzt wurden Rotaugen und Brassen. Ein Neubesatz mit Aalen und Zandern steht noch aus, wird aber in diesem Jahr noch stattfinden. Der Gewässert wies auch noch mal ausdrücklich darauf hin, dass bis Ende dieses Jahres noch 5 Arbeitsdienste anstehen und die Mitglieder ihrer Pflicht nachkommen müssen, für 2021, zwei Arbeitsdienste abzuleisten. Das Abfischen zählt in diesem Jahr als ein ganzer Arbeitsdienst.

14. Verschiedenes

Antrag aus der Versammlung: Das auch beim Hegefischen mit der Feeder Rute geangelt werden darf, soll auch weiterhin Bestand haben. Der Antrag wurde Einstimmig angenommen.

Antrag von Jonas Vornholt:

1. Das Hältern von Karpfen in Netzen, aus welchen Zweck und Grund auch immer, soll an den Vereinsgewässern verboten werden. Der Antrag wurde Einstimmig angenommen.
2. Das Angeln mit drei Ruten, soll an allen Vereinsgewässern zu jeder Zeit gestattet werden. Die Regelung soll nur für Vereinsmitglieder gelten. Der Antrag wurde mit 35 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.
3. Das Anfüttern am Klostersee soll frühestens 3 Tage vor dem Ansitz stattfinden. Der Antrag wurde Einstimmig angenommen.

Pacht des Vereinsheims: Wolfgang Holtwick und Dirk Igel informierten die Versammlung über die Gespräche mit der Stadt, bezüglich eines langjährigen Pachtvertrags. Angestrebt wird ein 10-jähriger Vertrag, um über „Moderne Sportstätten 2022“ einen Antrag auf Förderung, für eine Instandsetzung und Modernisierung des Vereinsheims, beantragen zu können. Die ersten Gespräche darüber verliefen positiv. Herr Bone-Bröcker von der Liegenschaft der Stadt hat dem mündlich zugestimmt. In den Gesprächen wurde auch über das geplante Regenrückhaltebecken im Nahbereich des Vereinsheim gesprochen. Frau Demmert, Fachbereich 66, befürwortet einen Vorschlag unsererseits, in das Projekt ein Biotop, was der Verein realisieren würde, mit einfließen zu lassen. Auch das Errichten eines Insektenhotels und ein Steinhügel haben Anklang gefunden. Frau Demmert hat per Email bereits einen ersten Entwurf zugeschickt, in dem eine Fläche von ca. 400 Quadratmeter für ein Biotop vorgesehen wurden. Die Versammlung war Einstimmig für die Umsetzung der Vorhaben.

Pacht des Klostersees: Dirk Igel informierte die Versammlung über den Pachtvertrag des Klostersees mit der Klostersee Verwaltungs GmbH & Co. KG. Der Pachtvertrag wurde am 24.03.2021 mit einem Pachtzins von 3500€ für 12 Jahre abgeschlossen. Die Stadt, als zukünftiger Mitpächter, hat ihrerseits dem Verein eine Nachtragsvereinbarung vorgelegt, in dem der Verein auf Geltendmachung etwaiger Ansprüche bei einer Einschränkung des Fischereirechts verzichtet. Dirk Igel als Verhandlungsführer des Vereins, hat dem nicht entsprochen und seinerseits einen Gegenentwurf an die die Stadt geschickt. In dem Entwurf, sichert die Stadt Borken dem Verein eine finanzielle Entschädigung zu, sollte es, durch die geplanten Maßnahmen am See, zu einer Beeinträchtigung des Fischereirechts kommen. In einem Zusatzparagraf wird dem Verein zugesichert, dass er über alle Maßnahmen informiert wird. Die Stadt Borken hat diesen Entwurf bereits mündlich zugestimmt, und wird noch zur Unterschrift nachgereicht. Die Stadt Borken wird zu gegebener Zeit den Vorstand einladen, um ihn über den derzeitigen Planungsstand zu informieren. Die Versammlung war Einstimmig mit dieser Regelung einverstanden.

Bau von Storchennestern: Jürgen Gesing hat sich, wie auf der letzten Jahreshauptversammlung besprochen, um mögliche Standorte für den Bau von Storchennestern umgeschaut. Nach Gesprächen mit der Stadt Borken als Inhaber der Wiese am Baumeisterteich, wurde diese als Standort ausgesucht, und auch mündlich zugesagt. Über das LEADER-Projekt „Biodiversität“, mit deren Verantwortlichen eine Begehung des Standorts stattgefunden hat, kann der Verein auf eine Förderung zurückgreifen. Ein zweiter Standort ist im Storchennest an

der Aa geplant. Hier hat Jürgen Gesing bei dem Eigentümer, Felix von Landsberg, um eine Genehmigung gebeten. Die Antwort hierauf steht noch aus. Auch für diesen Standort würde es eine Förderung über das LEADER-Projekt der Stadt Borken geben. Die Versammlung hat den Bau von zwei Storchennestern, an den oben aufgeführten Standorten, Einstimmig zugestimmt.

Der 1. Vors. schloss die Versammlung um 18:10 Uhr.

.....
Dirk Igel
Protokollführer

.....
Uwe Arnold
1. Vorsitzender

Anlage: Anwesenheitsliste